**Benutzungsordnung
für die städtischen Sporthallen in Hückeswagen
(bisherige Fassung von 1998)**

1.

Allgemeine Grundsätze

1.1 Zur Förderung des Sports stellt die Stadt Hückeswagen den Vereinen und Gemeinschaften die Turn- und Sporthallen in Hückeswagen zur Durchführung des sportlichen Übungsbetriebes und für Veranstaltungen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zur Verfügung.

1.2 Die Vereine und Gemeinschaften müssen von ihren regelmäßigen Übungszeiten zurücktreten, wenn in den Hallen oder Nebenräumen Lehrgänge, Prüfungen oder sonstige Sonderveranstaltungen stattfinden.

1.3 Die Turn- und Sporthallen bleiben für den Übungsbetrieb geschlossen:
während der Sommerferien 4 Wochen

zwischen Weihnachten und Neujahr

von Gründonnerstag bis Ostermontag

Darüber hinaus notwendige Schließungszeiten werden rechtzeitig durch Aushang und Zeitungshinweis bekanntgegeben.

2. Benutzungserlaubnis

2.1 Die Stadt erteilt die Benutzungsgenehmigung unter Einschluß der Bestimmungen dieser Benutzungsordnung, die Anerkennung der Benutzungsordnung bedarf der Schriftform.

2.2 Die zugewiesenen Übungsstunden sind genau einzuhalten, damit Überschneidungen bei aufeinanderfolgenden Veranstaltungen vermieden werden. Die Zeiten für das Duschen und Umkleiden sind in die Übungsstunden einbezogen. Die letzte Übungsstunde ist so rechtzeitig zu beenden, dass alle Räume bis spätestens 22.00 Uhr verlassen sind.

2.3 Anträge auf Benutzung der Turn- und Sporthallen für Meisterschaften, Turniere und sonstige sportl. Veranstaltungen sind schriftlich beim Stadtdirektor der Stadt zu stellen, der die Entscheidung trifft. In besonders begründeten Fällen kann die Stadt Ausnahmen zulassen und vorab mündlich oder fernmündlich eine Genehmigung erteilen.

3. Ordnungsvorschriften

3.1 Bei der Durchführung des Lehr-, Übungs- und Veranstaltungsbetriebes muß ein verantwortlicher Leiter anwesend sein. Er ist für die reibungslose und ordnungsgemäße Durchführung des Sportbetriebes verantwortlich, hat als Erster die Halle oder Räume zu betreten und verläßt sie als Letzter, nachdem er sich von dem ordnungsgemäßen Aufräumen überzeugt hat.

Falls ein verantwortlicher Leiter nicht anwesend ist, hat der Hausmeister das Recht, den Verein oder die Gemeinschaft zurückzuweisen.

3.2 Die Sport- und Turnflächen in den Hallen dürfen nur mit sauberen Hallenturnschuhen mit nicht färbender Sohle betreten werden.

- 3.3 Das Betreten der Räume, die nicht zu den Übungsstätten gehören, ist nicht gestattet. Der Zutritt zu den Umkleieräumen ist nur den am Sportbetrieb teilnehmenden Personen gestattet.
- 3.4 Das Rauchen und der Genuß von Alkohol sind in den in dieser Benutzungsordnung angesprochenen Räumen nicht gestattet. Bezüglich einer sonstigen Bewirtung bedarf es einer zusätzlichen Genehmigung.

4. Benutzung, Behandlung und Unterbringung von Geräten

- 4.1 Die Stadt überläßt die Turn- und Sporthallen den Benutzern in dem Zustand, in dem sie sich befinden.
- 4.2 Der Verein bzw. der verantwortliche Leiter hat die Räume, Einrichtungen sowie die Spiel- und Sportgeräte jeweils vor der Benutzung auf ihre ordnungsgemäße Beschaffenheit für den gewollten Zweck zu prüfen. Festgestellte Mängel oder Schäden müssen unverzüglich dem Hallenwart gemeldet werden. Schadhafte Anlagen, Geräte und dergleichen dürfen nicht benutzt werden; sie werden sofort gesperrt.
- 4.3 Der verantwortliche Leiter ist verpflichtet, die Benutzung der Hallen und Räume in dem dafür vorgesehenen Benutzungsnachweis (Hallenbuch) zu bescheinigen.
- 4.4 Benutzte Geräte, soweit sie nicht fest verankert sind, sind nach der Benutzung wieder auf ihren Platz zu schaffen.
Turnpferde, Turnböcke und Barren sind nach der Benutzung tief zu stellen. Bei Barren sind die Holme durch Hochstellen der Hebel zu entspannen. Bei fahrbaren Geräten sind die Rollen außer Betrieb zu setzen. Ein Verknoten der Tautseile ist untersagt. Matten sind zu tragen oder mit dem Mattenwagen zu transportieren. Schwingende Geräte wie Ringe, Trapez u.ä. dürfen nur von jeweils einer Person benutzt werden. Kreide, Magnesium u.ä. Stoffe sind in den dafür vorgesehenen Behältnissen aufzubewahren.
Das Umstellen von verankerten oder befestigten Hallenhandballtoren ist aus Gründen der Unfallgefahr untersagt.
- 4.5 Die Unterbringung vereinseigener Geräte bedarf der Genehmigung durch die Stadt. Zur teilweisen Entnahme von Geräten aus den Sportstätten ist die Genehmigung der Stadt erforderlich. An- und Abtransport hat der Antragsteller auf seine Kosten zu übernehmen. Bei Beschädigung der entliehenen Geräte haftet der Benutzer, er ist zur vollen Ersatzleistung gegenüber der Stadt verpflichtet.

5. Veranstaltungen

- 5.1 Bei Veranstaltungen, denen Zuschauer beiwohnen, hat der Veranstalter das erforderliche Ordner- und Kassenpersonal zu stellen. Er hat insbesondere dafür zu sorgen, daß die Zuschauer nur die für sie vorgesehenen Teile der Sportstätten betreten.

6. Haftung und Haftungsausschluß

- 6.1 Der Inhaber der Benutzungsgenehmigung stellt die Stadt von etwaigen Haftungsansprüchen seiner Bediensteten, Beauftragten oder Mitglieder, der Besucher seiner Veranstaltungen und sonstiger Dritter für Schäden frei, die im Zusammenhang mit der Benutzung der überlassenen Räume, Sportstätten und Geräte sowie der Zugänge zu den Räumen und Anlagen stehen.
Der Inhaber der Benutzungsgenehmigung verzichtet seinerseits auf eigene Haftungsansprüche gegen die Stadt und für den Fall der eigenen Inanspruchnahme auf die Geltendmachung von Rücktrittsansprüchen (Regressen) gegen die Stadt und deren Bedienstete oder Beauftragte. Der Inhaber der Benutzungsgenehmigung hat bei Vertragsabschluss nachzuweisen, daß eine ausreichende Haftpflichtversicherung besteht, durch welche auch die Freistellungsansprüche gedeckt werden.

- 6.2 Von diesem Haftungsausschluss bleibt die Verantwortung der Stadt als Grundstückseigentümerin für den sicheren Bauzustand von Gebäuden gem. § 836 BGB unberührt.
- 6.3 Der Inhaber der Benutzungsgenehmigung haftet unabhängig vom Verschulden für alle Schäden und Verluste, die der Stadt an den überlassenen Sportstätten, Einrichtungen, Geräten und Zugangswegen durch die Benutzung im Rahmen des Benutzungsverhältnisses entstehen.
- 6.4 Unbeschadet des Freistellungsanspruches gegen den Inhaber der Benutzungserlaubnis ist eine Haftung der Stadt für Schäden von einzelnen Benutzern (Sportler, Besucher, Zuschauer, Bedienstete) ausgeschlossen, wenn sie im Zusammenhang mit der Benutzung der Geräte, Räume und Sportanlagen sowie deren Zugänge stehen.

7. Schlussbestimmungen

- 7.1 Diese Benutzungsordnung ist gem. Ziffer 2.1 von den Vereinen bzw. Gemeinschaften schriftlich anzuerkennen.
- 7.2 Die Beauftragten der Stadt, insbesondere die Hallenwarte bzw. Hausmeister, üben das Hausrecht aus. Ihren Anordnungen, die sich auf das Einhalten dieser Benutzungsordnung beziehen, ist Folge zu leisten. Personen, die dagegen verstoßen, kann der Aufenthalt in den Gebäuden und dem dazu gehörenden Gelände vorübergehend oder dauernd versagt werden.
- 7.3 Mit der tatsächlichen Inanspruchnahme der von der Stadt zur Verfügung gestellten Einrichtungen (Geräte, Räume, Sportanlagen sowie deren Zugänge) erkennt jeder einzelne Besucher diese Benutzungsordnung und die damit verbundenen Verpflichtungen ausdrücklich an.
- 7.4 Die Stadt hat das Recht, die Sportstätten, Nebenräume, Einrichtungen und Geräte aus Gründen der Pflege und Unterhaltung ganz oder teilweise für alle oder nur für bestimmte Sportarten zu sperren. Anspruch auf ersatzweise Zuweisung einer anderen Sporteinrichtung besteht nicht. Auch übernimmt die Stadt für den evtl. Einnahmeausfall keine Haftung und leistet keinen Ersatz für evtl. entstandene Kosten.
- 7.5 Die Benutzungsordnung tritt am 01.12.1978 in Kraft.